

# Devisentelegramm

29.11.2024

07:43

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0573	1,0574	EUR / AUD	1,6219	1,6232	EUR / HUF	412,85	413,39
EUR / GBP	0,8313	0,8318	EUR / NZD	1,7863	1,7878	EUR / CNH	7,6522	7,6545
EUR / CHF	0,9315	0,9318	EUR / HKD	8,2296	8,2313	GBP / USD	1,2713	1,2718
EUR / JPY	158,71	158,75	EUR / SGD	1,4159	1,4168	USD / CHF	0,8810	0,8811
EUR / CAD	1,4785	1,4792	EUR / TRY	36,6762	36,7068	USD / JPY	150,09	150,14
EUR / SEK	11,5211	11,5256	EUR / THB	36,1914	36,2194	USD / CAD	1,3984	1,3988
EUR / NOK	11,6451	11,6534	EUR / CZK	25,258	25,293	AUD / USD	0,6515	0,6519
EUR / DKK	7,4571	7,4591	EUR / PLN	4,3056	4,3090	NZD / USD	0,5916	0,5917

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0555-57	1,0527-29	1,0548-50	
New York	1,0556-58	1,0530-32	1,0552-54	
Tokio	1,0575-77	1,0549-51		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon  
Guten Morgen!

Der Euro startet heute bei 1,0575 USD in den Handelstag. Christine Lagarde, Präsidentin der Europäischen Zentralbank, äußerte sich zu den möglichen Handelszöllen, die unter der Trump-Regierung drohen könnten. Sie sprach sich dafür aus, Verhandlungen mit den USA zu führen, anstatt unmittelbar mit Gegenmaßnahmen zu reagieren. „Wir scheinen mehr zu etwas zu tendieren, das ich als Scheckbuch-Strategie bezeichnen würde,“ erklärte Lagarde in einem Interview mit der Financial Times. Damit unterstrich sie die Notwendigkeit, eine Eskalation der Handelsbeziehungen zu vermeiden. In Australien meldete sich die Gouverneurin der australischen Zentralbank zu Wort und gab Hinweise auf den zukünftigen Kurs der Geldpolitik. Die Kerninflation sei derzeit „zu hoch“, um über Zinssenkungen nachzudenken. Stattdessen wolle man den aktuellen Kurs beibehalten, um die Preise langfristig wieder ins Zielniveau zu bringen. Diese abwartende Haltung dürfte die Märkte zunächst in Spannung halten. In Deutschland fiel das Bild der gestern gemeldeten Inflationsdaten gemischt aus. Auf Ebene der Bundesländer zeigten sich in Monatsvergleichen zwar deflationäre Tendenzen, doch im Jahresvergleich blieb die erhoffte Entspannung aus. Die gemeldete Inflationsrate von 2,2% liegt zwar auf Jahressicht unter den Erwartungen, jedoch verzeichnete man im Monatsvergleich einen Anstieg um 0,2%. Diese Daten stützen den aktuellen geldpolitischen Kurs der EZB, die Zinsen weiter zu senken. Mit Blick auf den Dezember wird es spannend, ob die EZB die Erwartungen der Marktteilnehmer erfüllt. Aktuell gehen 65,6% der Anleger von einer weiteren Zinssenkung aus. Die entscheidende Frage bleibt jedoch, ob die EZB tatsächlich noch in diesem Jahr einen weiteren Schritt wagt oder die Märkte überrascht. Insbesondere die kommenden Konjunktur- und Inflationsdaten werden eine wichtige Rolle bei der Entscheidungsfindung spielen.

**EURUSD** startet bei 1,0575 USD. Bei weiter steigenden Kursen blicken wir auf den nächsten Widerstand bei 1,0655 USD, während abgebende Notierungen bei 1,0455 USD auf eine Unterstützung treffen.

**EURGBP** stagniert bei 0,8320 GBP. Weiter anziehende Notierungen könnten bei 0,8445 GBP auf einen Widerstand treffen und bei 0,8260 GBP wartet die nächste Unterstützung.

**EURCHF** liegt am frühen Morgen bei 0,9315 CHF. Die Marken 0,9580 CHF auf der Oberseite und 0,9230 CHF auf der Unterseite haben weiterhin Bestand.

**EURJPY** tendiert heute Morgen um 158,60 JPY. Sollte sich der japanische Yen abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 160,30 JPY. Weitere Stärke des Yen sehen wir bei nachhaltigem Durchlaufen der Unterstützung bei 158,10 JPY.

## Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg	Vorperiode
09:55	DE	Arbeitslose- Änderung in Tsd.	Nov	20K		27K
09:55	DE	Arbeitslosenanteile, Quote sb	Nov	6,1%		6,1%
11:00	EZ	VPI (MoM)	Nov	-0,2%		0,3%
11:00	EZ	VPI Kern, (YoY)	Nov	2,8%		2,7%